

Mazda will 2015/2016 um sieben Prozent wachsen

Mazda hat im ersten Quartal seines am 31. März 2016 endenden Geschäftsjahres 2015 eine deutliche Absatzsteigerung verzeichnet: Weltweit 370 000 verkaufte Fahrzeuge entsprechen einem Plus von 16 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch der Umsatz stieg von April bis Juni 2015 um 14 Prozent auf nunmehr 806 Milliarden Yen (6,01 Milliarden Euro). Für das Gesamtgeschäftsjahr 2015 erwartet Mazda ein erneutes Rekordergebnis mit einem Absatzwachstum von sieben Prozent auf weltweit 1,49 Millionen Fahrzeuge und einem Betriebsgewinn von 210 Milliarden Yen (1,62 Milliarden Euro), plus 7,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit beträgt im ersten Quartal 54,6 Milliarden Yen (406,86 Millionen Euro). Damit konnte das japanische Unternehmen das hohe Niveau des Vergleichszeitraums bestätigen, indem ein Wachstum von 550 Prozent verzeichnet wurde. Der Betriebsgewinn beläuft sich auf 53,3 Milliarden Yen (398 Millionen Euro), der Nettogewinn auf 36,8 Milliarden Yen (274,22 Millionen Euro).

Obwohl der japanische Gesamtmarkt schwächelte, verzeichnete das Unternehmen in seiner Heimat Japan eine Absatzsteigerung von 44 Prozent auf 57 000 Fahrzeuge. Der Marktanteil wuchs um 1,8 Punkte auf nunmehr 5,2 Prozent. In Europa (exklusive Russland) registrierte Mazda eine Absatzsteigerung von elf Prozent auf 49 000 Einheiten. In Deutschland wurden von April bis Juni 2015 rund 14 000 Fahrzeuge neu zugelassen, was einem Plus von einem Prozent entspricht. 9000 verkaufte Fahrzeuge in Großbritannien bedeuten ein Wachstum von 20 Prozent.

In Nordamerika verzeichnete der japanische Automobilhersteller einen Zuwachs von sechs Prozent auf 116 000 Einheiten, während der Verkauf in China sogar um 31 Prozent auf 57 000 Einheiten zulegen konnte. Auch die übrigen Märkte liegen mit 86 000 Einheiten (+ 22 Prozent) deutlich im Plus. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Mazda CX-3.
